

Urheberrechtsschutz

Der Inhalt dieses PDF-Dokuments ist urheberrechtlich geschützt. Er darf für private wissenschaftliche Zwecke ausgedruckt oder heruntergeladen werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte in gedruckter oder elektronischer Form ist ohne vorgängiges schriftliches Einverständnis des Urs Graf Verlags nicht gestattet.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an den Urs-Graf Verlag GmbH, Hasenbergstrasse 7, CH-8953 Dietikon-Zürich, Schweiz
T +41 (0)44 740 44 44, F +41 (0)44 740 57 41, E-Mail: info@urs-graf-verlag.com

Webseite Kataloge: www.urs-graf-verlag.com/index.php?funktion=online-katalog

Urs Graf Verlag GmbH

Kataloge Online

Ein einzelnes Zeichen können Sie durch ein ? ersetzen.
* steht für beliebig viele Zeichen.

Bibliothek

Signatur

Datierung

Herkunft

Vorbesitzer

Person

Titel, Orte, Sachen

Ikongrafie/Buchschmuck

Textanfänge

Online zugängliche Kataloge

Schaffhausen, Ministerialbibliothek	Einleitung (2.5 MB)	ganzer Katalogteil (1.1 MB)
Schaffhausen, Stadtbibliothek	Einleitung (3.2 MB)	ganzer Katalogteil (584 KB)
Porrentruy, Bibliothèque cantonale jurassienne	Einleitung (2.4 MB)	ganzer Katalogteil (720 KB)
St. Gallen, Stiftsarchiv: Abtei Pfäfers	Einleitung (1.5 MB)	ganzer Katalogteil (512 KB)
Trogen, Kantonsbibliothek: Sammlung Carl Meyer	Einleitung (3.7 MB)	ganzer Katalogteil (580 KB)
Aarau, Kantonsbibliothek und Staatsarchiv Samen, Benediktinerkollegium: Klöster Muri und Hermetschwil	Einleitung (4.1 MB)	ganzer Katalogteil (1.7 MB)

Impressum **Urs-Graf Verlag GmbH** | Hasenbergstrasse 7 | CH-8953 Dietikon

Literatur: BRUCKNER, Scriptoria 7, S. 40.

I^{r-v} Besitzeinträge.

II^{r-v} leer.

III^r Federproben.

III^v leer.

IV^{r-VI} **Gebete.** ›Von S. Ludwiga Braner‹. Wer nach empfachtung deß h. sacrament battet 5 Pater und Ave ...

VI^v Anno 1635.

VII^{r-v} leer.

1^{r-56} **Officium defunctorum.** Mit deutschen Rubriken. ›Diz ist vigilie von den toten‹. *Dilexi quoniam exaudiet ... – ... seculorum. Amen.* Responsorienreihe dominikanisch, OTTOSEN, Responsories, S. 108–110: 14-72-24 / 32-57-28 / 68-46-38. 54^v ›Sprich alle tage unsere frowen über din ende‹.

57^{r-88} **Psalmi poenitentiales, litania.** Mit deutschen Rubriken. ›Diz sint die siben salmen‹. *Domine ne in furore ... – ... peccata nostra deus noster.* 72^{r-v} Einschub von der 2. Hand: 72^v *Respice quesumus domine super hinc [sic] animam famule tue*, darüber als Variante [famul]i [tu]i. 74^r Litanei dominikanisch, bemerkenswert: 75^r Matthäus zweimal, 75^v Martialis (als Apostel), 76^v Adelfus, Vinzenz (Ferrer). 82^r Orationen zu Maria, Dominicus, Petrus Martyr, Thomas v. Aquin, 84^v zu Vinzenz Ferrer (Nachtrag).

89^{r-100} **Psalmi** (Fragment). Von der 2. Hand. *Deus, deus respice in me ... – ... Credo videre bona domini* // Ps 21–26,13. Gehört zu den Fragmenten 106^{r-111}.

101^r **Orationes pro dominicis 1–24 post Trinitatis** (nur Schluss). Von der 4. Hand. // *traximus tua benignitate liberemur. Per. ›Dominica xxv^a oratio. Excita quesumus ... – ... maiora percipiant. Per. ›Die siben psalmen sol man lesen in diser wise: Noch einem jeklichen psalm Requiem und nüt anders ... – ... fidelium. ›So ist es denn us.*

101^{v-105} **Litania.** Von der 4. Hand. *Kyrieelison ... – ... 103^v Requiescant in pace.* Litanei dominikanisch, bemerkenswert: 104^r Adelfus, Onufrius. 104^v Firma (sic). Das Doppelblatt 104/105 ist verbunden; richtige Reihenfolge 101^{v-102}, 104^{r-105}, 103^{r-v}.

103^v (verbunden) **Diurnale** (Fragment). Von einer weiteren Hand. ›*Dominica in adventu domini capitulum ad terciam. Ecce dies veniunt ... – ... noli tardare relaxa //.*

106^{r-111} **Psalmi et orationes** (Fragment). Von der 2. Hand. // *nasti me. Domine eduxisti ab inferno [Ps 29,3] ... – ... eos // Verbunden: 110^{r-v} Ps 28,4–29,3; 106^{r-107} Ps 29,3–30,6; 108^{r-109} Orationen, Antiphon; 111^{r-v} Versus, Orationen. Gehört zu den Fragmenten 89^{r-100}.*

112^{r-v} leer.

Cod. membr. 61 **OFFICIUM BMV, OBSEQUIALE OFM**

Pergament, 332 Blätter, 7,5 x 5,5 cm

1496

Lagen, Follierung: 24 V²⁴⁰ + (V-1)²⁴⁹, 7a und 234a eingefügte Schaltblätter. I–III und V–LXXXII Papier. Neuere Follierung: I–III. 1–7. 7a. 8–234. 234a. 235–249. V–LXXXII.

Einrichtung und Ausstattung: Tintenliniierung, Schriftraum 4,5–5 x 3,5, 11 Zeilen. Gotische Minuskel von einer Hand. Rubriziert. Rote und blaue 1–2zeilige Lombarden. 1^r 6zeilige blaue Lombarde mit rotem Fleuronné.

Korrekturen und Nachträge: Vom Schreiber Nachträge auf 7a^r und 234a^r sowie Korrekturen am Rand, z. B. 8^v, 48^r. Nachträge von späteren Händen, hauptsächlich 243^v–248^v.

Einband: Mit dunklem Leder bezogene Holzdeckel, 17. Jh. Streicheisenlinien, vergoldete Einzelstempel (auf dem Vorderdeckel Christusmonogramm, auf dem Hinterdeckel Agnus Dei). Ehemals 2 nach vorn greifende Kantenschliessen, von den Messingbefestigungen vorn beide, hinten eine erhalten. Spiegel- und Vorsatzblätter (I–III und V–LXXXII) Papier. I^r Papierschild mit Angaben zur Hs., 20. Jh. Restauriert 1974.

Herkunft: Für ein Klarissenkloster bestimmt: In der Litanei (145^r–149^r) zahlreiche franziskanische Heilige (Ludwig OFM, Bonaventura, Franciscus, Antonius von Padua, Bernhardinus, Clara), das Officium defunctorum ist für den Gebrauch in einem Frauenkonvent geschrieben.

Besitzer: 245^r *Melchior Rothdt Beronensis artium et philosophiae baccalaureus, in Erlispach parochus, anno domini 1613.* 244^v *Diß bethbüchlin ghort der erwürdigen und andechtigen frauwen Barbara Seilerin, klosterfrauwen deß ehrwürdigen gottshus zu Hermetschwyl, und wird ihren gschickdt zu einem guten und glücklichigen jar von H. Melchern Roth pfarherren zu Erlispach, Sollothurnen herschafft, ihm 1613 jar geschriben. Bittendt gott für mich.* Barbara Seiler, Konventualin von Hermetschwyl, starb 1624. Im vorderen Spiegel *Gottshuß Hermatschwyl*, 17. Jh., darüber alte Signatur *Cod. 6.61.*, darunter rot *n^o 61.* Die Handschrift gehört vermutlich zu den im Bücherverzeichnis von Hermetschwyl 1697 auf 48^v aufgeführten *Curs*. Im vorderen Spiegel sowie LXXXII^r Stempel *Convent M. G.*, 19. Jh.

Literatur: BRUCKNER, *Scriptoria* 7, S. 38; CMD-CH 3, Nr. 292.

I^r aufgeklebtes Papierschild, 20. Jh.

I^v–III^v leer.

1^r–78^v **Officium BMV.** Mit deutschen Rubriken. ›*Incipit cursus de beata virgine*‹. *Venite exultemus domino ... – ... dicentes gloria tibi domine.* 2^v AH 50 Nr. 72 (1, 2, 4, 5), 20^r Te deum, 22^r Laudes mit AH 50 Nr. 72 (6–8), AH 51 Nr. 50 (3), 40^v Terz, 44^r Sext, 47^r Non, 50^v Vesper mit AH 51 Nr. 123, 57^v Komplet mit AH 51 Nr. 44, 50 (3), 70^v *Die lecten von unßer lieben frauen im advent.*

78^v–161^r **Officium defunctorum.** Mit deutschen Rubriken. ›*Vigil fur die sele*‹. *Invitatorium. Regem cui omnia vivunt ... – requiescant in pace. Amen.* Responsorienreihe römisch / franziskanisch, OTTOSEN, *Responsories*, S. 134f.: Nr. 14-72-24 / 46-32-57 / 68-28-38. 117^v *Den ersten tag wenn ein schvester verschiden ist.* Entspricht weitgehend VAN DIJK, *Sources*, Bd. 2, S. 192–195, 328–331. 131^r Busspsalmen. 145^r Litanei (bemerkenswert: 148^r Sebald). 154^r *Oremus pro abbatissa nostra.* 156^r ... *respice propicius super famulam tuam abbatissam nostram ...* 159^r Gradualpsalmen.

161^v–215^r **Rituale extremorum sacramentorum.** ›*Deinde pro vicini [sic] morti cum in agone sui exiens anima visa fuerit anxiani dicantur hec orationes. Proficiscere anima christiana ... – ... pietatis absterge. Per ... Amen.* 172^v Ordo sepulturae (nur Anfang). *Egressa autem anima dicatur hoc responsum. Subvenite ...* Entspricht 187^r–188^r. 173^v Ordo ad visitandum infirmam. Mit deutschen Rubriken. *Hienach volget wie man den schwestern unsern herrn soll geben.* 181^v Litanei (bemerkenswert: 182^v Blandina). 187^r Ordo sepulturae. *So si nun verschiden ist, so list man von stund an den respons. Subvenite ...* Entspricht teilweise VAN DIJK, *Sources*, Bd. 2, S. 388–397.

215^r–242^r **Ordo ad benedicendum mensam.** ›*Das ist der segen den man list zu morgest zu dem ersten tische*‹. *Benedicite benedicite. Oculi omnium ... – ... sanctificacio mea.* Mit AH 50 Nr. 144 (1–7; S. 194 [CDS]).

Entspricht weitgehend VAN DIJK, Sources, Bd. 2, 199–203.

242^r–243^r **Officium rimatum Clarae**. Auszug. *Duce celesti ...* AH 5 Nr. 54 S. 159f. 243^r 1496.

243^v–248^v Nachträge, 16.–17. Jh. 243^v Notiz zur Antiphon *O lampas mundi*. 244^v Schenkungsnotiz, s. Besitzer. 245^v leer. 246^r Federprobe. 246^v leer. 247^r Betrachtungen zum Leiden Christi. 248^r Gebet *O süössister herr Jesu Christe vor desen macht und gwalts sich alle creaturen bigen ...*

249^r–LXXXII leer.

Cod. membr. 62 **LIBER HORARUM OP**

Pergament, 93 Blätter, 14 x 11 cm

Tirol, letztes Viertel des 15. Jahrhunderts

Lagen, Foliierung: 11 IV⁸⁸ + (I+1)⁹¹. Neuere Foliierung: a. 1–91. z.

Einrichtung und Ausstattung: Stifliniierung, Schriftraum 9,5 x 7–8, 19 Zeilen. Gotische Minuskel von der Hand des Hans Stetner. Rubriziert, teilweise mit roten Akzenten. Hervorhebungen mit Silber- und Goldtinte. 1–7zeilige rote und blaue Lombarden, teilweise mit Fleuronné, oft in der Gegenfarbe, 21^r, 26^v mit Fratze. 3^r, 28^v, 48^v, 50^v, 81^v 4–10zeilige Initialen in Blau, Grün, Rot, Orange, Violett, Weiss und Gold, meistens weiss gehöhlt, auf blauen, grünen, roten und goldenen gepunzten Gründen, in blauen, grünen, roten und goldenen Rahmen, mit ein- bis vierseitigen Blattranken in den gleichen Farben; Binnenfelder blau, grün und rot mit Rautenmustern oder golden gepunzt. 6–18zeilige gleichgestaltete historisierte Initialen: 1^r oberes Feld: Verkündigung BMV, unteres Feld: Nonne mit Georg, Mönch mit Maria Magdalena; 1^v zwei Nonnen, ein Mönch, kniend vor einem Betpult; 5^v Maria mit Kind; 6^r Maria mit Kind auf Mondsichel; 7^r zwei Nonnen, ein Mönch, kniend vor einem Betpult, darüber auf Wolken thronender Christus; 8^v auf dem Schaft des Buchstabens: Georg, links Christophorus und Barbara, rechts Apollonia und Maria Magdalena; 9^r Nonne und Mönch, kniend, Christophorus und Maria Magdalena, darüber auf Wolken thronender Christus; 13^r Nonne und Mönch, kniend, darüber auf Wolke Maria mit Kind; 30^v Landschaft, links Nonne und Mönch, kniend mit Apollonia und Maria Magdalena, rechts Stigmatisation der Katharina v. Siena; 31^v links Hieronymus mit Löwe, rechts Apostel Matthias, Blattranke mit Vogel, Hund und Wiesel; 36^v Barbara; 37^r Landschaft, Nonne und Mönch, kniend, mit Christophorus und Maria Magdalena; 38^r Apollonia, links kniende Nonne mit Georg, rechts kniender Mönch mit Maria Magdalena. 39^r Landschaft, auferstandener Christus mit Maria Magdalena, Nonne und Mönch, kniend, mit Apollonia; 40^v links Johannes d. Täufer und Apollonia, rechts Johannes d. Evangelist und Barbara; 44^v zwei Nonnen, ein Mönch, kniend, mit Georg, Maria Magdalena und Christophorus, darüber in Wolken thronender Christus mit zwei Engeln; 47^v links Nonne und Mönch, kniend, mit Gregor und Maria Magdalena, rechts Christus mit Geissel; 57^r oben: Dominicus, unten: Petrus Martyr, schreibt mit seinem Blut „Credo in deum“ auf den Erdboden; 57^v oben: Thomas v. Aquin, unten: Vinzenz Ferrer, vor ihm ein totes Kind, Mandorla mit Jesuskind; 60^v zwei Nonnen, ein Mönch, kniend vor einem Sarg mit Leichnam, darüber in Wolken segnender Christus; 65^r Landschaft, zwei Nonnen, ein Mönch, vor dem Kruzifix kniend, Seelen im Fegefeuer; 77^v links Mönch, kniend, mit Maria Magdalena, rechts Christus mit Auferstehungsfahne; 83^r Landschaft, zwei Nonnen, ein Mönch, kniend, Seelen im Fegefeuer, darüber in Wolken Christus mit Engel, der eine Seele zu ihm bringt; 85^v unteres Feld: zwei Nonnen, ein Mönch, kniend,